



06.11.2015

Turnhalle in Westhofen ab Montag geschlossen - Brandbrief nach Arnsberg

Schwerte. Die Sporthalle an der Wasserstraße in Westhofen steht ab kommenden Montag, 9. November, nicht mehr für den Vereinssport zur Verfügung. Darüber informierte jetzt die Stadtverwaltung. Die Halle wird für die Unterbringung von Flüchtlingen benötigt und ab kommende Woche hergerichtet. Voraussichtlich frühestens in der 48. Kalenderwoche könnten dann dort bis zu sechzig Flüchtlinge Platz finden.

Ein Ausweichquartier steht nicht zur Verfügung. Schulsport ist nicht betroffen, da dort kein Sportunterricht stattfindet. Betroffen sind die TG Westhofen, TSG Westhofen, HSG Schwerte-Westhofen, VfB Westhofen, Kanu- und Surfverein Schwerte sowie der Kyudo-jo-Ruhr-e.V. . Die Vereinsvorstände sind bereits informiert.

Darüber hinaus beantragte Erster Beigeordneter Hans-Georg Winkler mit heutigem Schreiben bei der Bezirksregierung in Arnsberg, die Zuweisung von Flüchtlingen vorerst für die 47. und 48. Kalenderwoche auszusetzen. Grund: Die Stadtverwaltung kommt mit dem Herrichten der Unterkünfte nicht mehr nach, weil Handwerksbetriebe in Schwerte und Umgebung kaum noch freie Kapazitäten haben. Betroffen davon ist aktuell die Unterkunft in Geisecke im Kurzen Morgen 9a, die für die Unterbringung von 60 Flüchtlingen vorgesehen war. Hier kann die Elektrik zurzeit nicht installiert werden.

Hans-Georg Winkler stellte in Aussicht, dass bei weiter steigenden Flüchtlingszahlen auch weitere Turnhalle belegt werden müssten.